

Fördern und unterstützen – die Regionale Kulturförderung (ReKuFö)



Die Förderkommission der Regionalen Kulturförderung. Von links: Dr. Michael Brandt, Rainer Wördemann, Dieter Hinrichs, Thomas Kossendey, Hanna Remmers, Prof. Dr. Antje Sander, Dr. Martin Feltes. Es fehlt: Gudrun Oeltjen-Hinrichs. Foto: Oldenburgische Landschaft

RED. Das Fördern von Kultur ist eine der Hauptaufgaben der Oldenburgischen Landschaft. Im Auftrag des Landes Niedersachsen vergibt sie nach Einreichung eines entsprechenden Antrages Fördergelder an Kulturprojekte. Die Mittel, die vom Land Niedersachsen bereitgestellt werden, haben zum Ziel, die kulturelle Infrastruktur zu fördern und zu stärken. Sie werden vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) nach einem Verteilungsschlüssel allen Landschaften und Landschaftsverbänden bereitgestellt.

Die Verteilung der Fördergelder erfolgt von den jeweiligen Trägern eigenverantwortlich bis zu einer Höhe von 10.000 Euro.

Anträge ab 10.000 Euro oder von landesweiter Bedeutung werden vom MWK selbst bearbeitet. Das Antragsverfahren beim MWK wird in einigen Sparten im Online-Verfahren durchgeführt. Von den regionalen Trägern wird eine Stellungnahme zum beantragten Projekt eingefordert.

Die Oldenburgische Landschaft hat eine siebenköpfige Kommission gebildet, die sich mit der Vergabe von Kulturfördermitteln befasst. Die Kommission entscheidet zwei Mal im Jahr über die Vergabe von Fördermitteln aus der Regionalen Kulturförderung des Landes Niedersachsen. Das Gesamtbudget der jährlichen Förderung beläuft sich auf 310.700 Euro.

Die Vergabekommission in der Oldenburgischen Landschaft besteht aus dem Präsidenten der Landschaft, **Thomas Kossendey**, dem Geschäftsführer **Dr. Michael Brandt** sowie Verantwortlichen für die jeweiligen Kultursparten. Diese verteilen sich wie folgt:

- **Dr. Martin Feltes**, Katholische Akademie Stapelfeld, für die Sparte **Bildende Kunst**
- **Dieter Hinrichs**, Regionalberater der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren in Niedersachsen (LAGS), für die Sparte **Soziokultur**
- **Gudrun Oeltjen-Hinrichs**, Niederdeutsche Bühne Brake, für die Sparten **Theater, Plattdeutsches Theater und Jugendtheater**
- **Prof. Dr. Antje Sander**, Leiterin Zweckverband Schlossmuseum Jever, für die Sparte **Museen**
- **Rainer Wördemann**, Kreismusikschule Vechta, für die Sparte **Musik**

In der Geschäftsstelle der Oldenburgischen Landschaft ist **Hanna Remmers** Hauptverantwortliche für die Bearbeitung der Anträge. Dazu gehört unter anderem die Beratung der Antragsteller im Vorfeld, das Erstellen der Vorlagen zur Bewertung durch die Jury und die Dokumentation des Verfahrens.

Die Antragsfrist für Projekte, die im 2. bis 3. Quartal 2017 durchgeführt beziehungsweise begonnen werden, endete am 15. Januar, die Frist für das 1. Quartal des Folgejahres ist der 30. September.

Die Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur und den Landschaften und Landschaftsverbänden wurde im September 2014 geschlossen und ist bis zum 31. Dezember 2017 gültig.

Nähere Informationen zur Regionalen Kulturförderung finden Sie auf unserer Internetseite zum Stichwort > Fördermöglichkeiten > Regionale Kulturförderung. www.oldenburgische-landschaft.de